Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **15 (1889)**

Heft 42

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zürich 1889 XV Jahrgang N°. 42 12 October.

1 Stans

Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli. Expedition: Bahnhofstrasse, 98. Buchdruckerei E. Herzog.

Erscheint jeden Samstag. **Abonnementsbedingungen.** Briefe und Gelder franko.

Alle **Postämter** und **Buchhandlungen** nehmen Bestellungen entgegen. **Franko** für die **Schweiz:** Für **3** Monate Fr. **3,** für **6** Monate Fr. **5. 50,** für **12** Monate Fr. **10;** für **alle Staaten des Weltpostvereins:** Für **6** Monate Fr. **7,** für **12** Monate Fr. **13. 50.** — *Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit* ***Farbendruckbild*** *50 Cts.*

Inserate per kleingespaltene Petitzeile für die **Schweiz 30** Cts., für das **Ausland 50** Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern **alle Annoncen-Agenturen der Schweiz.** Für Ausserschweizerische Inserate ist der **Annoncen-Expedition Adolf Steiner** in **Hamburg, Berlin, Mailand** das Monopol der Inseraten-Annahme übertragen.

Längst Erwartete.

I.

Wie haben wir voll froher Ungeduld
Dich längst erwartet!
Fast wär' sie aber in die grösste Schuld,
In heimlich Fluchen ausgeartet.
Denn kalt kam's von dem Schneegebirge her
Und starre Wolken hingen trüb und schwer
Am Firmament;
Doch brach die Sonne endlich diesen Bann,
Aufathmend rief der Winzer: „Nun, es kann
Gut werden noch zum End'!"

Nun bist Du da, Du ungestümer Freund,
Du süsser Tropfen!
Und machst, wir haben's früher nicht gemeint
So hoch und froh die Herzen klopfen!
O Sauser, Du der jungen Freundschaft Bild,
Du Allversöhner, wo's den Frieden gilt,
Nun gähr' und rausch!
Die Stunden sind so kurz von Deinem Sein!
Du sollst uns stets in der Erinnerung sein:
Du süsser Sauser — Rausch!

II.

Wie haben sie voll herber Ungeduld
Dich längst erwartet!
Schon glaubten sie verloren Deine Huld,
Dein Nichterscheinen abgekartet.
Denn, wenn es einmal hiess: Nun kommt er!
Gleich kam die Absag' wieder hinterher
Per Extradraht.
Doch endlich ward der lange Zug geheizt,
Mit Deinem Lobe nirgends mehr gegeizt:
O, welche hohe That!

Nun trafst Du ein, armeenreicher Freund,
Czar aller Reussen!
Vor Rührung hat selbst Bismarck mitgeweint,
Ganz Deutschland, nicht allein nur Preussen.
O Czar, dem einst die Welt zu Füssen liegt,
Und der jetzt friedlich sich an Wilhelm schmiegt
Im Freundschaftstausch:
O sorg', wenn wieder Du in Deinem Haus,
Dass Niemand bricht in bitt're Worte aus:
Es war doch nur ein — Rausch!